

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>1. Anselm in seiner Zeit</b> .....	10
Zur Geschichte der „artes liberales“ vor Anselms Zeit ..	10
Die Entwicklung der „freien Künste“ in der Antike ..	10
Augustinus .....	12
Boethius – Cassiodor – Benedikt .....	16
Säkulare Bildung an den Kathedralschulen .....	20
Auf dem Weg zu einer bürgerlichen Kultur .....	20
Kathedralschulen als Zentren einer aufblühenden Wissenschaft .....	21
Anselms erste Jahre in Bec (1059–1063) .....	23
Vom umherstreifenden Scholaren zum Mönch im Kloster Bec .....	23
Freiheit als Entschiedenensein .....	25
Anselms Studium der Dialektik, Rhetorik und Grammatik .....	27
Die neue Rolle der Normannen bei der Gestaltung Westeuropas .....	28
<b>2. Ein neuer Stil der „Anrede“: Anselms Gebete</b> .....	32
Ein Beten, das Menschen verwandeln kann .....	32
An Maria Magdalena .....	34
Zum Kontext des Gebets .....	34
Zum Gebetstext .....	36
Abschied von der Philosophie? .....	40
<b>3. Das „Monologion“</b> .....	43
Glaube und Vernunft .....	43
Das Wort „Gott“ .....	46
Gott und seine Schöpfung .....	47
Gott: Vater und Sohn .....	48
Revolutionäre „Scholastik“ vor der Scholastik .....	48

„Wort oder Bild“ Gottes .....	50
Ein neuer Blick auf den Prolog des Johannesevangeliums .....	52
Der dreifaltige Gott .....	54
Vorgaben in der Theologie Augustins .....	54
Richard von Sankt Viktor: die große Ausnahme .....	56
Ein Blick auf die Folgezeit .....	58
Gottes dreifaltiges Sein bei Anselm .....	60
Der Mensch und sein Ziel .....	63
<b>4. Das „Proslogion“ .....</b>	<b>70</b>
Beten und Denken .....	70
Herkunft und Bedeutung des neuen Gottesbegriffs .....	73
Zur Herkunft .....	73
Zur Bedeutung .....	74
Mathematik, Philosophie, Theologie .....	75
Der „ontologische Gottesbeweis“ .....	78
Der Text von „Proslogion“, Kapitel 2–3 .....	78
Zu den Gegenargumenten .....	80
Gottesbegriff und Gottesbeweis .....	84
Glaube und Vernunft .....	88
<b>5. Wahrheit und Freiheit .....</b>	<b>92</b>
Wahrheit und Gerechtigkeit .....	94
Wahrheit .....	95
Gerechtigkeit .....	99
Anselm im Vergleich mit Augustin, Kierkegaard und Kant .....	101
Freiheit, Sünde, Gnade .....	103
Anselm gegen Augustinus .....	103
Das „Bewahren“ der Rechtheit .....	104
Woher die Möglichkeit zum Bösen? .....	106
<b>6. Warum Gott Mensch wurde .....</b>	<b>110</b>
Glaubensverantwortung in einem neuen Umfeld .....	110
Thema und Methode .....	110
Christlich-jüdischer Dialog .....	111

Hauptlinien der Argumentation .....	116
„Sünde“ und „Genugtuung“ .....	116
Der Tod eines Gott-Menschen als einziger Weg zur Rettung .....	119
Ungelöste Probleme .....	122
<b>7. Erzbischof von Canterbury</b> .....	127
Geistliche „und/oder“ weltliche Herrschaft .....	127
Der Reichsgedanke zur Zeit der Karolinger und Ottonen .....	128
Kirchenreform im 11. Jahrhundert .....	132
Ein „ungezähmter Stier und ein schwaches Schaf“ im Dienste Englands .....	138
Der Primas von England im Exil .....	146
Verpasste Chancen? .....	149
Ein Mönch in der Welt .....	155
<b>Zeittafel</b> .....	160
Anmerkungen .....	161
Literaturverzeichnis .....	175
Quellen .....	175
Werke Anselms .....	176
Übersetzungen .....	177
Zitierte Literatur .....	178
Personenregister .....	180